



## Projekt Quartiersentwicklung in Blumenkamp

### Warum Quartiersentwicklung?

Die Altersstruktur der Bevölkerung wird sich in den nächsten Jahren massiv verändern: Zunahme der älteren Bevölkerung (70+) mit gleichzeitigem Rückgang der 25 – 60 Jährigen und besonders der Kinder.

Dies stellt uns vor große Herausforderungen in Bezug auf die Sorge und Fürsorge für die Menschen aller Generationen: vom Kleinkind bis zum älteren Menschen.

Die Idee der Quartiersentwicklung ist eine Möglichkeit diese gesellschaftlichen Veränderungen zu gestalten.

### Was ist Quartiersentwicklung?

Bei der Quartiersentwicklung geht es darum, den Lebensraum vor Ort, die Quartiere (Stadtteile) lebenswerter zu machen und ein Orientierung gebendes Umfeld zu schaffen. Damit Menschen trotz Hilfe- und Pflegebedarf länger zu Hause wohnen bleiben können und die Bedarfe von jungen Familien Berücksichtigung finden. Alle Generationen werden eingebunden.

### Wie kann Quartiersentwicklung stattfinden?

Es gibt Konzeptionen und Arbeitsansätze z.B. von der Landesregierung, einigen Wohlfahrtsverbänden und Kommunen. Wir wollen uns an dem gut ausgearbeiteten Konzept des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe orientieren, wobei wir die Ziele der Quartiersentwicklung auf alle Generationen erweitern. Das Konzept beschreibt einen möglichen Prozess. Die Umsetzung der einzelnen Schritte wird von den Akteuren vor Ort festgelegt und gestaltet.

### Wieso engagieren sich der Seniorenbeirat der Stadt Wesel und das Mehrgenerationenhaus Wesel für Quartiersentwicklung?

Die gesellschaftlichen Veränderungen stellen uns alle vor große Herausforderungen. Aufgabe des Seniorenbeirates ist die Lebensbedingungen für Seniorinnen und Senioren positiv zu beeinflussen und zu gestalten. Mehrgenerationenhäuser, ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend haben die Aufgabe, das Zusammenleben zwischen den Generationen zu fördern.

Zusammen wollen wir einen Prozess der Quartiersentwicklung begleiten. Unsere Erfahrungen in diesem Prozess können für die Menschen in der Stadt Wesel von großem Nutzen sein.

### Warum Blumenkamp?

Blumenkamp ist ein klar begrenzter Ortsteil und von der Stadtmitte Wesel relativ weit entfernt. In den letzten Jahren ist einiges an Infrastruktur weggebrochen. Dies sind im Hinblick auf den demografischen Wandel große Herausforderungen.

Aber Blumenkamp hat engagierte Vereine und Einrichtungen, die den Quartiersprozess vor Ort aktiv mitgestalten.





## Möglicher Prozessverlauf der Quartiersentwicklung

Die einzelnen Prozessschritte:

1. Netzwerke knüpfen und Kooperationen vereinbaren
  - Mit den Akteuren vor Ort
  - Mit anderen Diensten und Einrichtungen der Stadt Wesel
2. die Quartiersanalyse
  - Erhebung von Strukturdaten
  - Quartiersbegehung
  - Befragung der Bevölkerung
3. Festlegung von Zielen und deren Umsetzung in z.B. folgenden Bereichen:
  - Soziale Infrastruktur
  - Generationengerechte räumliche Infrastruktur
  - Generationengerechtes Wohnen
  - Bedarfsgerechte Dienstleistungen und Angebote für alle Generationen
  - Wohnortnahe Begleitung und Beratung
  - Wertschätzendes Umfeld

Vorhandene Ressourcen:

- Vereine, Institutionen und Organisationen im Stadtteil Blumenkamp
- Arbeitskreis Quartiersentwicklung des Seniorenbeirates der Stadt Wesel mit acht Mitgliedern
- Infrastruktur des Mehrgenerationenhauses mit einer beauftragten Mitarbeiterin (20 Std. die Woche)